

Oskar Lafontaine
Christa Müller

Keine Angst vor der Globalisierung

Wohlstand und Arbeit für alle

Verlag J. H. W. Dietz Nachfolger

Inhalt

Vorwort	9
I. Kapitel: Globalisierung	
Wachsende Ungleichheit bei stagnierendem Wohlstand? . . .	25
Der Handel ist eher interregional als international 26 – Das Kapital ist knapp 28 – Ist das Arbeitskräftereservoir tatsächlich unerschöpflich? 31 – Die Ohnmacht der Staaten 36 – Freihandel: Gefahr für Wohlstand und soziale Gerechtigkeit? 40 – Sind wir den Auswirkungen der Globalisierung auf Gedeih und Verderb ausgeliefert? 47 – Fazit 49	
II. Kapitel: Wohlstand für alle	
Eine soziale und ökologische Marktwirtschaft für die Welt . .	53
Ein Ordnungsrahmen für fairen Wettbewerb 54 – Den internationalen Geld- und Kapitalmarkt stabilisieren 72 – Globale Wirtschaftspolitik für Wachstum und Beschäftigung 78 – Fazit 80	
III. Kapitel: Das europäische Gesellschaftsmodell	
Lebensqualität durch Leistung	83
Unser Standort heißt Europa 85 – Das europäische Gesellschaftsmodell 86 – Wettbewerb im Innern fördert Wettbewerb nach außen 92 – Harmonisierung der Steuern, um staatliche Handlungsfähigkeit zu erhalten 95 – Fortschritt ohne Risiko: die Währungsunion in das EWS II integrieren 98 – Ein Wachstums- und Beschäftigungspakt für Europa 100 – Soziale Mindeststandards – Zwischen Harmonisierung und Sozialdumping 105 – Europa der Regionen 107 – Fazit 108	

IV. Kapitel: Standort West-Deutschland	
Vorsprung durch Panik	111
Die westdeutsche Wirtschaft ist stark 112 – Kostensenkung: Kein Weg zu dauerhafter Konkurrenzfähigkeit 124 – Mit Wachstum und Innovationen die Zukunft meistern 132 – Fazit 146	
V. Kapitel: Arbeit und Umwelt versöhnen	
Die ökologische Dienstleistungsgesellschaft	149
Ökonomie ist Ökologie: Das wirtschaftliche Prinzip 151 – Spitzenqualität und Langlebigkeit: Die Marktlücke für deutsche Produkte 165 – Arbeit durch Umweltschutz 176 – Grundzüge einer ökologischen Marktwirtschaft 182 – Fazit 198	
VI. Kapitel: Der Schlüssel zu dauerhafter Wettbewerbsfähigkeit: Erziehung, Bildung und Qualifikation	201
Qualifikationserfordernisse in Zeiten zunehmender Globalisierung 203 – Standortpolitik heißt: Alle bestens ausbilden! 210 – »Alle in einem Boot«: Für eine andere Unternehmenskultur 233 – Fazit 236	
VII. Kapitel: Wachstumsschwäche, Beschäftigungskrise, öffentliche Verschuldung:	
Das Versagen der Regierung Kohl	241
Die Irrtümer der herrschenden Wirtschaftspolitik 243 – Fazit 271	
VIII. Kapitel: Wohlstand, Vollbeschäftigung und Stabilität sind die Ziele	
Der Weg dorthin heißt: Wachstum	275
Mehr Markt und ein starker Staat 280 – Die Wiederherstellung eines verlässlichen, sozialen Ordnungsrahmens 284 – Umverteilung für Wachstum und Beschäftigung 291 – Finanzpolitik: Stetigkeit, Gerechtigkeit und Beschäftigungsfreundlichkeit sind die obersten Prinzipien 293 – Der Geldpolitik obliegt auch Verantwortung für	

Wachstum und Beschäftigung 308 – Wachstums- und beschäftigungsorientierte Tarifpolitik 311 – Fazit 314	
IX. Kapitel: Vollbeschäftigung: Keine Illusion!	319
Gleiche Lebenschancen durch eine gerechte Verteilung der Arbeit 325 – Arbeitsplätze für geringer Qualifizierte 332– Fazit 337	
X. Ausblick	339
Anhang	
Literaturverzeichnis	344
Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder	351
Zu den Autoren (Umschlag, rechter Klappentext)	